

Inhalt

<i>Vorwort</i>	V
Inhaltsverzeichnis des Manuskripts „Theorien über den Mehrwert“ ..	3
Allgemeine Bemerkung	6
<i>Erstes Kapitel</i> Sir James Steuart. Unterscheidung zwischen dem „profit upon alienation“ und der positiven Vermehrung des Reichtums :...	7
<i>Zweites Kapitel</i> Die Physiokraten	10
1. Verlegung der Untersuchung über den Ursprung des Mehrwerts aus der Sphäre der Zirkulation in die Sphäre der unmittelbaren Produktion. Auffassung von der Grundrente als der einzigen Form des Mehrwerts	10
2. Widersprüche im System der Physiokraten: die feudale Hülle des Systems und sein bürgerliches Wesen; Zwieschlächtigkeit in der Darstellung des Mehrwerts	15
3. Quesnay über die drei Klassen in der Gesellschaft. Weitere Entwicklung der physiokratischen Theorie bei Turgot: Elemente einer tieferen Analyse der kapitalistischen Verhältnisse	19
4. Verwechslung von Wert mit Materie (Paoletti)	25
5. Elemente der physiokratischen Theorie bei Adam Smith	26
6. Die Physiokraten als Anhänger der großen, auf kapitalistischer Grundlage beruhenden Agrikultur	30
7. Widersprüche in den politischen Ansichten der Physiokraten. Die Physiokraten und die Französische Revolution	31
8. Vulgarisierung der physiokratischen Lehre durch den preußischen Reaktionär Schmalz	33
9. Eine frühe Kritik des Aberglaubens der Physiokraten in der Frage der Agrikultur (Verri)	34

<i>Drittes Kapitel Adam Smith</i>	35
1. Die beiden verschiedenen Bestimmungen des Werts bei Smith: die Bestimmung des Werts durch das Quantum der in einer Ware enthaltenen verausgabten Arbeit und seine Bestimmung durch das Quantum lebendiger Arbeit, das im Austausch gegen diese Ware gekauft werden kann	35
2. Allgemeine Auffassung des Mehrwerts bei Smith. Auffassung von Profit, Grundrente und Zins als Abzügen vom Arbeitsprodukt des Arbeiters	43
3. Ausdehnung des Begriffs des Mehrwerts auf alle Sphären der gesellschaftlichen Arbeit bei Smith	51
4. Smiths Nichtverstehen der spezifischen Wirkung des Wertgesetzes beim Austausch zwischen Kapital und Lohnarbeit	52
5. Smiths Identifizierung von Mehrwert und Profit. Das vulgäre Element in Smiths Theorie	54
6. Smiths falsche Auffassung von Profit, Bodenrente und Arbeitslohn als Quellen des Werts	58
7. Smiths zwieschlächtige Auffassung des Verhältnisses von Wert und Revenue. Cercle vicieux der Smithschen Konzeption des „natürlichen Preises“ als Summe von Lohn, Profit und Rente	61
8. Smiths Fehler, den ganzen Wert des gesellschaftlichen Produkts in Revenue aufzulösen. Widersprüche in seinen Ansichten über Brutto- und Netto-revenue	63
9. Say als Vulgarisator von Smiths Theorie. Says Identifizierung des gesellschaftlichen Bruttoprodukts mit der gesellschaftlichen Revenue. Versuche zu ihrer Unterscheidung bei Storch und Ramsay	69
10. Untersuchung, wie es möglich ist, daß der jährliche Profit und Salär die jährlichen Waren kaufen, die außer Profit und Salär überdem capital constant enthalten.	72
a) Unmöglichkeit des Ersatzes des konstanten Kapitals der Produzenten von Konsumtionsmitteln mittels Austauschs zwischen diesen Produzenten.	72
b) Unmöglichkeit des Ersatzes des ganzen konstanten Kapitals der Gesellschaft mittels Austauschs zwischen den Produzenten von Konsumtionsmitteln und den Produzenten von Produktionsmitteln	90
c) Austausch von Kapital gegen Kapital zwischen den Produzenten von Produktionsmitteln. Jährliches Produkt der Arbeit und das Produkt jährlich neuzugesetzter Arbeit	103
11. Zusätze: Smiths Konfusion in der Frage des Maßes der Werte. Allgemeiner Charakter der Widersprüche bei Smith	114

<i>Viertes Kapitel</i> Theorien über produktive und unproduktive Arbeit ...	115
1. Produktive Arbeit im Sinn der kapitalistischen Produktion: Arbeit, die Mehrwert produziert	115
2. Ansichten der Physiokraten und Merkantilisten über produktive Arbeit	116
3. Zwieschlächtigkeit in der Smithschen Auffassung von der produktiven Arbeit. Die erste Erklärung: Ansicht von der produktiven Arbeit als Arbeit, die sich gegen Kapital austauscht	118
4. Smiths zweite Erklärung: Ansicht von der produktiven Arbeit als Arbeit, die sich in Ware realisiert	123
5. Vulgarisierung der bürgerlichen politischen Ökonomie in der Bestimmung der produktiven Arbeit	137
6. Die Anhänger von Smiths Ansichten über die produktive Arbeit. Zur Geschichte des Gegenstandes	139
a) Die Anhänger der ersten Ansicht: Ricardo, Sismondi	139
b) Frühe Versuche, zwischen produktiver und unproduktiver Arbeit zu unterscheiden (D'Avenant, Petty)	141
c) John Stuart Mill, ein Anhänger von Smiths zweiter Ansicht über produktive Arbeit	145
7. Germain Garnier. Vulgarisierung der Theorie Smiths und der Physiokraten	146
a) Zusammenwerfen der Arbeit, die sich gegen Kapital austauscht, mit der Arbeit, die sich gegen Revenue austauscht. Falsche Konzeption vom Ersatz des ganzen Kapitals durch die Revenue der Konsumenten	146
b) Ersatz des konstanten Kapitals mittels Austauschs von Kapital gegen Kapital	151
c) Vulgäre Voraussetzungen der Polemik Garniers gegen Smith. Garniers Rückfall in physiokratische Vorstellungen. Die Ansicht von der Konsumtion der unproduktiven Arbeiter als Quelle der Produktion – ein Schritt zurück gegenüber den Physiokraten	161
8. Charles Ganilh. Merkantilistische Auffassung von Austausch und Tauschwert. Einordnung jeglicher bezahlten Arbeit in den Begriff der produktiven Arbeit	166
9. Ganilh und Ricardo über Netto-revenue. Ganilh als Anhänger der Abnahme der produktiven Bevölkerung; Ricardo als Anhänger der Akkumulation des Kapitals und des Wachstums der Produktivkräfte	175
10. Austausch von Revenue und Kapital. Ersatz der ganzen Masse des jährlichen Produkts: a) Austausch von Revenue gegen Revenue; b) Austausch von Revenue gegen Kapital; c) Austausch von Kapital gegen Kapital	193
11. Ferrier. Protektionistischer Charakter der Polemik Ferriers gegen Smiths Theorie der produktiven Arbeit und der Akkumulation des Kapitals. Smiths Konfusion in der Frage der Akkumulation. Das vulgäre Element in Smiths Ansicht über die „produktiven Arbeiter“	214

12. Earl of Lauderdale. Apologetische Auffassung von den herrschenden Klassen als Vertretern der wichtigsten Arten produktiver Arbeit	227
13. Says Konzeption der „immateriellen Produkte“. Rechtfertigung eines unaufhaltsamen Anwachsens der unproduktiven Arbeit	229
14. Graf Destutt de Tracy. Vulgäre Konzeption vom Ursprung des Profits. Proklamierung der „industriellen Kapitalisten“ als der einzigen produktiven Arbeiter	231
15. Allgemeine Charakteristik der Polemik gegen die Smithsche Unterscheidung zwischen produktiver und unproduktiver Arbeit. Apologetische Auffassung von der Konsumtion als notwendigem Stachel der Produktion	244
16. Henri Storch. Unhistorisches Herangehen an das Problem der Wechselwirkung zwischen materieller und geistiger Produktion. Konzeption der von der herrschenden Klasse verrichteten „immateriellen Arbeit“	246
17. Nassau Senior. Proklamierung aller der Bourgeoisie nützlichen Funktionen als produktiv. Liebedienerei vor der Bourgeoisie und dem bürgerlichen Staat	250
18. Pellegrino Rossi. Nichtbeachtung der gesellschaftlichen Form der ökonomischen Erscheinungen. Vulgäre Konzeption des „Arbeit-Ersparens“ durch unproduktive Arbeiter	255
19. Apologie der Verschwendungssucht der Reichen durch den Malthusianer Chalmers..	262
20. Schlußbemerkungen über Adam Smith und seine Ansichten von produktiver und unproduktiver Arbeit	263

Fünftes Kapitel Necker. Versuch, den Gegensatz der Klassen im Kapitalismus als Gegensatz von Armut und Reichtum darzustellen

268

Sechstes Kapitel Das Tableau économique nach Quesnay (Abschweifung)

272

1. Quesnays Versuch einer Darstellung des Reproduktions- und Zirkulationsprozesses des Gesamtkapitals	272
2. Zirkulation zwischen Pächtern und Grundeigentümern. Rückströmen des Geldes zu den Pächtern, was keine Reproduktion ausdrückt	273
3. Über die Geldzirkulation zwischen Kapitalist und Arbeiter	278
a) Abgeschmackte Phrase vom Arbeitslohn als Vorschuß des Kapitalisten an den Arbeiter. Bürgerliche Vorstellung vom Profit als Risikoprämie	278
b) Waren, die der Arbeiter vom Kapitalisten kauft. Rückströmen des Geldes, was keine Reproduktion ausdrückt	285
4. Zirkulation zwischen Pächter und Manufakturist nach dem Tableau économique	292

5. Warenzirkulation und Geldzirkulation im Tableau économique. Verschiedene Fälle des Rückströmens des Geldes zum Ausgangspunkt 296
6. Bedeutung des Tableau économique in der Geschichte der politischen Ökonomie 306

- Siebentes Kapitel* Linguet. Frühe Kritik an der bürgerlich-liberalen Ansicht von der „Freiheit“ des Arbeiters 308

Beilagen

1. Hobbes über die Arbeit, über den Wert und über die ökonomische Rolle der Wissenschaft 317
2. Historisches: Petty. Negative Einstellung zu den unproduktiven Berufen. Keime der Arbeitswerttheorie. Versuch, auf Grundlage der Werttheorie Arbeitslohn, Grundrente, Bodenpreis und Zins zu erklären 318
3. Petty, Sir Dudley North, Locke 328
4. Locke. Behandlung von Rente und Zins vom Standpunkt der bürgerlichen Theorie des Naturrechts 329
5. North. Geld als Kapital. Wachstum des Handels als Ursache für das Fallen des Zinsfußes 332
6. Berkeley über den Gewerfleiß als Quelle des Reichtums 336
7. Hume und Massie 337
- a) Der Zins bei Massie und Hume 337
- b) Hume. Fallen von Profit und Zins abhängig vom Wachstum von Handel und Gewerbe 337
- c) Massie. Zins als Teil des Profits. Erklärung der Höhe des Zinses aus der Profitrate ... 339
- d) Abschluß 341
8. Ergänzung zum Kapitel über die Physiokraten 342
- a) Ergänzende Bemerkung über das Tableau économique. Falsche Voraussetzungen Quesnays 342
- b) Teilweise Rückkehr einzelner Physiokraten zu merkantilistischen Vorstellungen. Forderung nach Freiheit der Konkurrenz bei den Physiokraten 343
- c) Ursprüngliche Formulierung der Unmöglichkeit, den Wert im Austausch zu vergrößern 344
9. Verherrlichung der Grundaristokratie bei Buat, einem Epigonen der Physiokraten 345
10. Polemik gegen die Grundaristokratie vom Standpunkt der Physiokraten (ein anonymer englischer Autor) 346
11. Apologetische Auffassung von der Produktivität aller Berufe 351

12. Produktivität des Kapitals. Produktive und unproduktive Arbeit	353
a) Produktivität des Kapitals als kapitalistischer Ausdruck der Produktivkraft der gesellschaftlichen Arbeit.....	353
b) Produktive Arbeit im System der kapitalistischen Produktion	356
c) Zwei wesentlich verschiedene Momente beim Austausch zwischen Kapital und Arbeit	360
d) Der spezifische Gebrauchswert der produktiven Arbeit für das Kapital.....	363
e) Unproduktive Arbeit als Arbeit, die Dienste leistet; Kauf von Dienstleistungen unter den Bedingungen des Kapitalismus. Vulgäre Auffassung des Verhältnisses von Kapital und Arbeit als eines Austauschs von Dienstleistungen	365
f) Die Arbeit der Handwerker und Bauern in der kapitalistischen Gesellschaft.....	370
g) Ergänzende Nebenbestimmung der produktiven Arbeit als Arbeit, die sich in materiellem Reichtum realisiert	373
h) Erscheinungen des Kapitalismus auf dem Gebiet der immateriellen Produktion....	373
i) Das Problem der produktiven Arbeit unter dem Gesichtswinkel des Gesamtprozesses der materiellen Produktion	374
k) Die Transportindustrie als Zweig der materiellen Produktion. Die produktive Arbeit in der Transportindustrie	375
13. Planentwürfe zum I. und III. Teil des „Kapitals“	377
a) Plan zum I. Teil oder I. Abschnitt des „Kapitals“	377
b) Plan zum III. Teil oder III. Abschnitt des „Kapitals“	377
c) Plan zum zweiten Kapitel des III. Teils des „Kapitals“	378

Anhang und Register

Originaltexte der fremdsprachigen Zitate	383
Anmerkungen	451
Literaturverzeichnis.....	468
Personenverzeichnis	478
Verzeichnis der Gewichte, Maße und Münzen	483
Fremdwörterklärung	484
Abkürzungserklärung	489